

**KREISPFLEGEHEIME**  
TAGES-, KURZZEIT-, VOLLSTATIONÄRE DAUERPFLEGE

**KLINIKEN**  
LANDKREIS  BIBERACH  
GmbH



DEMENTE



In unseren Kreispflegeheimen Biberach, Laupheim, Ochsenhausen und Riedlingen werden Bewohner mit gerontopsychiatrischen Störungen (ohne richterlichen Beschluss) betreut.

- Die Würde des Bewohners ist unantastbar.
- Die Bewohner haben grundsätzlich ein Recht auf die Ausübung von religiösen Bedürfnissen.
- Die individuelle Lebensqualität des Heimbewohners soll erhalten und nach Möglichkeit verbessert werden.
- Der Bewohner wird als individuelles Wesen begriffen und entsprechend betreut. Das bedeutet das Ressourcen, Wünsche und Bedürfnisse, wie auch die Pflegeprobleme in entsprechender Betreuungsarbeit integriert werden.
- Den Bewohners soll eine Beziehungsgestaltung, ein Lebensumfeld und eine Tagesstruktur geboten werden, die möglichst den gewohnten, vertrauten Verhältnissen entspricht. Ziel ist es hierbei, durch die Berücksichtigung der noch vorhandenen Ressourcen möglichst viele Erfolgserlebnisse und Geborgenheit zu schaffen.
- Die MA begreifen ihre Arbeit als ganzheitliche Betreuung. Sie stellen die Beziehungsgestaltung in den Vordergrund mit dem Ziel der Förderung der Lebensqualität.
- Alle tagesstrukturierenden Angebote sollen ausgewogen im Verhältnis zwischen Aktivität und Ruhe sein.
- Die Bewohner werden in ihrer Selbständigkeit gefördert und unterstützt, damit sie so lange wie möglich auf ihr individuelles Selbsthilfepotential zurückgreifen können.
- Die Mitarbeiter setzen sich bewusst und reflektiert mit dem Selbstbestimmungsrecht des Bewohners auseinander. Es erfolgt ein intensiver Entscheidungsprozess im Team, in Zusammenarbeit mit dem Bewohner und der Angehörigen.
- Angehörige werden in den Betreuungsprozess mit einbezogen. Sie erfahren fachliche Beratung und Hilfe und werden in das Einrichtungslieben integriert.
- Die Einrichtung baut ein systematisches Kooperationsnetz auf.
- Die Qualität der pflegerischen Leistungen beruht auf die Umsetzung des Pflegeprozesses gestützt auf die ATL's unter Einbeziehung der Pflegestandards, die in der Einrichtung als bindende Vorgabe existieren und angewendet werden.

## Wir setzen die Bezugspflege um

Nur durch Bezugspflege kann sich eine persönliche Beziehung entwickeln und dadurch Vertrauen, Geborgenheit und Sicherheit empfinden entstehen.

## Wie kommt Bezugspflege zustande?

Im Rahmen der Aufnahme wird aus den Reihen der Pflegefachkräfte eine Bezugspflegekraft für den neuen Bewohner ausgesucht.

Kriterien:

- Wer hat die wenigsten Bewohner zu betreuen?
- Wer hat zurzeit die etwas „pflegeleichteren“, zu betreuen?
- Wer möchte einen neuen Bewohner übernehmen?

Die so ermittelte Bezugskraft übernimmt dann verantwortlich die Erstellung der Pflegeanamnese, die Pflegeplanung und Erhebungen zur Biografie. Bei Schwierigkeiten muss ein Wechsel der Bezugspflegekraft jederzeit möglich sein.

## Aufgaben der Bezugspflegekraft

Die Bezugspflegekraft ist für die gesamte ganzheitliche Betreuung der zugeordneten Bewohner verantwortlich. Sie ist Hauptansprechpartner für die zugeordneten Bewohner, Angehörige und Betreuer.

Verantwortung für die Betreuung zu haben, bedeutet nicht die Betreuung auch immer selbst durchführen zu müssen. Tätigkeiten können delegiert werden.

## Reflexion des eigenen Handelns

Die Bezugspflegekräfte reflektieren gemeinsam mit den Pflegekräften, die sie bei den Bewohnern unterstützen und der leitenden Pflegekraft, in Besprechungen die Pflegeplanung, die persönlichen Eindrücke und aufkommende Probleme.



## Neun türöffnende Handlungsempfehlungen

1. Akzeptiere den Menschen wie er ist.
2. Lass ihn seinen eigenen Willen behaupten und seine Gefühle ausdrücken.
3. Biete ihm Nähe und Wertschätzung
4. Gib ihm die Möglichkeit, Selbstachtung zu erleben
5. Fördere seinen sozialen Kontakte
6. Biete dem Klienten die Möglichkeit, vertrauten Beschäftigungen nachzugehen und sein Leben so normal wie möglich zu gestalten
7. Stimuliere seine Sinne und lass ihn genießen und sich entspannen
8. Arbeite mit Humor
9. Schaffe eine sichere und fördernde Umgebung

Quellen: Qualitätshandbuch „Leben mit Demenz“ /Kuratorium Deutsche Altershilfe 2001/ISBN 3-935299-19-2



## Wir beziehen die Biografie der Bewohner in unsere tägliche Arbeit ein

Die Biografie gibt uns einen Überblick über die Lebensgeschichte und aktuelle Situation des Bewohners. Durch Beschreibungen vom Geburtsort oder der Region, Erinnerungen aus der Kindheit und Schulzeit, Schilderungen des beruflichen Werdeganges, sowie Angaben zu den familiären und anderen zwischenmenschlichen Beziehungen lernen wir ihn besser kennen.

Biografische Daten sind persönliche Daten, die ein Mensch nicht jedem fremden Menschen erzählt. Entsprechend vertraulich und behutsam sollte mit diesen Daten umgegangen werden.

Die Biografie beleuchtet die Gewohnheiten, Erinnerungen und Schicksalsschläge. Gerade durch diese Informationen wird es möglich, einen Menschen mit seiner ganzen Persönlichkeit kennen zu lernen und zu verstehen. Sie erleichtern den Pflegekräften die individuelle Unterstützung.

## Methoden zur Informationssammlung

- Einzelgespräch
- Gespräch mit den Angehörigen
- schriftliche Informationen
- Gesprächskreis unter bestimmten Themen, z. B. Schulzeit
- antike Gegenstände erklären (Bilder)
- alte Zeitungen lesen
- alte Landkarten oder Stadtpläne besprechen
- traditionelle Gerichte besprechen oder auch kochen

Dies sind Ihre Ansprechpartner:

### Kreispflegeheim Biberach

Riedlinger Straße 84  
88400 Biberach

Heike Kehrle  
Wohnbereichsleiterin  
07351 55-1335  
leitung.pfh.bc@kliniken-bc.de

### Kreispflegeheim Laupheim

Bronner Straße 34  
88471 Laupheim

Ruth Link  
Verwaltungsmitarbeiterin  
07392 707-225  
pflegeheim.la@kliniken-bc.de

### Kreispflegeheim Ochsenhausen

Krankenhausweg 28  
88416 Ochsenhausen

Hildegard Christ  
Verwaltungsmitarbeiterin  
07352 207-218  
hildegard.christ@kliniken-bc.de

### Kreispflegeheim Riedlingen

Zwiefalter Straße 62  
88499 Riedlingen

Anton Uhl  
Leiter der Verwaltung  
07371 184-102  
anton.uhl@kliniken-bc.de

Auskunft über einen  
**Kurzzeitpflegeplatz**  
erhalten Sie unter

Mobil 0160 4964471  
Telefax 07351 525-0163  
kurzzeitpflege@kliniken-bc.de